



PRESSEMITTEILUNG

Farbenfrohe Bilder in einer grauen (Jahres)Zeit

Dass Nürnberg eine Kulturstadt ist und bleibt, steht außer Frage – ganz unabhängig vom Titel einer Kulturhauptstadt. Gerade jetzt, da Coronabedingte Einschränkungen den Kultur- und Veranstaltungsbereich vor große Herausforderungen stellen, möchte sich das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen über Präsenzformate hinaus für ein aktives Kunst- und Kulturleben in der Stadt engagieren: Neben Einblicken von außen in die neue Ausstellung „Martin Wehmer 马丁·韦默尔“ im Kunstraum des Instituts zeigen wir die Ergebnisse des Fotowettbewerbs „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ im Rahmen der Regionalpartnerschaft Nürnberg - Shenzhen virtuell und im öffentlichen Raum.

Ausstellung MARTIN WEHMER 马丁·韦默尔

Im Rahmen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie bleibt der Kunstraum des Konfuzius-Instituts in der Pirckheimerstraße 36 bis zunächst Ende November geschlossen. Ab dem 5. November möchten wir dennoch etwas Farbe und Lebensfreude in diesen trüben Kulturherbst bringen: Unser Kunstraum wird sich durch seine großen Fenster nach außen öffnen. Wir laden alle Kunstinteressierten herzlich ein, die großflächigen, farbenfrohen Arbeiten von Martin Wehmer durch die Schaufenster zu erleben. Die von außen gut einsehbaren Ausstellungsräume werden jeden Abend bis 20 Uhr beleuchtet sein. Die Ausstellung bietet bis 16. Januar 2021 einen retrospektivischen Eindruck der bisherigen Schaffensphase des Malers Martin Wehmer in China. Am 13. Dezember wird es zudem einen Online Artist Talk mit dem in Peking lebenden Künstler geben.

Während einer Künstlerresidenz im Jahr 2008 entschied sich der bis dato in Freiburg lebende deutsche Maler Martin Wehmer (geb. 1966), sein Leben nach China zu verlagern. Bereits im darauffolgenden Jahr 2009 erreichte er Bekanntheit als Kurator der Beijing 798 Biennale. Als Gastdozent lehrte er in den darauffolgenden Jahren an diversen renommierten chinesischen Kunstakademien, wo er die spätere Karriere zahlreicher chinesischer Nachwuchskünstler*innen grundlegend

prägte. Neben seiner Lehrtätigkeit hat Martin Wehmer nie seine Berufung als Maler vernachlässigt. In seinen Werken, die er regelmäßig u.a. in Peking, Shanghai, Hongkong und Köln ausstellt, wurde schnell ein chinesischer Einfluss sichtbar.

Ein Highlight der Präsentation in Nürnberg ist die Arbeit *Sun Wukong* von 2009, auf einer 380 cm langen Leinwand. Sie bezieht sich auf den berühmten Affenkönig Sun Wukong aus dem chinesischen Klassiker *Die Reise in den Westen*.

Ort: Kunstraum des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen, Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg

#ZUKUNFTSFOTO

Ausstellung zum Fotowettbewerb im Rahmen der Partnerschaft Region Nürnberg - Shenzhen

In Kooperation mit den Städten Erlangen, Nürnberg und Shenzhen hatte das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen im September und Oktober alle Hobbyfotograf*innen und Fotografie-Profis zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb zum Thema Zukunft eingeladen. Ziel des Wettbewerbs war, Menschen auf beiden Seiten der Regionalpartnerschaft Nürnberg - Shenzhen in einen fotografischen Dialog zu bringen.

Eine deutsche Jury wählte die 50 besten deutschen Einsendungen aus. Zusammen mit den 50 besten chinesischen Bildern, ausgewählt von der Shenzhen Art Photography Association, geben sie nun in einer virtuellen Ausstellung auf www.mehral1000worte.com einen Einblick in die Zukunftsvorstellungen von Menschen aus den beiden Partnerregionen. Ab dem 20. November sind die 100 Bilder auch im öffentlichen Raum auf Litfaßsäulen und Plakatwänden in Nürnberg, Erlangen und Fürth zu sehen. Nähere Informationen zu den Ausstellungszeiten und Orten in den einzelnen Städten gibt es unter www.mehral1000worte.com, eine ausführliche Pressemitteilung zur Ausstellung folgt Ende November.

Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

E-Mail: xu@konfuzius-institut.de

Telefon: 0911-923 182 25